

# TÄTIGKEITSBERICHT 2025

Soziale Arbeit im Studierendenwerk Ost:Brandenburg  
Bericht von Antonia Callsen, Sozialarbeiterin im  
Studierendenwerk Ost:Brandenburg



**Kontakt:**

[antonia.callsen@swobb.de](mailto:antonia.callsen@swobb.de)

## Kurzüberblick

Der Bericht bündelt die Tätigkeitsschwerpunkte der Sozialen Arbeit im Studierendenwerk Ost:Brandenburg: Beratung, Konfliktmoderation, Wohntutor:innenprogramm, Code of Conduct, Netzwerkarbeit und Kulturarbeit.

<b>4</b> Standorte: Eberswalde, Frankfurt (Oder), Senftenberg, Cottbus	<b>16</b> Wohnanlagen im Zuständigkeitsbereich	<b>3.800</b> Studierende in den Wohnanlagen
<b>14.000</b> Studierende insgesamt als mögliche Zielgruppe	<b>25</b> ehrenamtliche Wohntutor:innen im TUTS-Programm	<b>2026</b> Kulturarbeit Cottbus/Senftenberg alleinverantwortlich

## Inhalt

- |   |  |
|---|--|
| <b>01</b> Einordnung und Hintergrund              | <b>02</b> 1. Arbeit in den Wohnanlagen |
| <b>03</b> 2. TUTS - Unser Wohntutor:innenprogramm | <b>04</b> 3. Code of Conduct (CoC)     |
| <b>05</b> 4. Netzwerkarbeit                       | <b>06</b> 5. Sozialberatung            |
| <b>07</b> 6. Kulturarbeit                         | <b>08</b> Fazit                        |

## Einordnung und Hintergrund

Seit Anfang 2025 bin ich als erste Sozialarbeiterin im Studierendenwerk Ost: Brandenburg tätig. Diese neu geschaffene Stelle bietet großes Entwicklungspotenzial, da es bisher keine vergleichbaren Muster oder Vorgaben gab. Organisatorisch bin ich der Abteilung Wohnen zugeordnet und arbeite eng mit den Bereichen Service und Soziales sowie Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Meine Zuständigkeit umfasst die Standorte Eberswalde, Frankfurt (Oder), Senftenberg und Cottbus. Primär bin ich für die rund 3.800 Studierenden in den Wohnanlagen des Studierendenwerks zuständig, stehe jedoch auch der gesamten Studierendenschaft von etwa 14.000 Studierenden als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Da ich mein Studium der Sozialen Arbeit 2024 an der BTU Cottbus-Senftenberg abgeschlossen habe, kenne ich die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der Studierenden aus eigener Erfahrung. Mein Angebot ist niedrigschwellig und lebensweltorientiert gestaltet.

## Erreichbarkeit und Arbeitsweise

- **Büro:** Mensa am Zentralcampus der BTU (Montag und Mittwoch-Freitag)
- **Präsenz in Frankfurt (Oder):** dienstags im Studierendenwerk
- **Flexible Einsätze:** Je nach Bedarf an den Standorten Eberswalde oder Senftenberg sowie in den Wohnanlagen

## Kontaktmöglichkeiten

- Diensthandy (Rückrufgarantie bei Verhinderung)
- E-Mail
- Persönliche Sprechstunde
- WhatsApp (neu eingerichtet für noch niedrigschwelligere Kommunikation)

Termine können vereinbart werden, um eine verbindliche Anwesenheit zu gewährleisten. Studierende können mich jedoch auch spontan kontaktieren – ihre Anliegen haben stets Priorität. Besonders zu Semesterbeginn kann es aufgrund hoher Nachfrage zu Wartezeiten kommen.

### GRUNDSATZ

Ein zentraler Grundsatz meiner Arbeit ist, dass die Annahme meines Angebots auf Freiwilligkeit beruht: Studierende können meine Unterstützung annehmen, müssen es aber nicht. Sie können jederzeit kommunizieren, wenn sie keine weitere Hilfe benötigen.

Seit September 2025 gehört zudem die Kulturarbeit in Cottbus und Senftenberg zu meinem Aufgabenbereich. Hier habe ich die Aufgaben von Herrn Gaber übernommen und bin seit Anfang 2026 alleinverantwortlich.

# 1. Arbeit in den Wohnanlagen

## Hintergrund und Ziele

Die Stelle wurde geschaffen, um das steigende Konfliktpotenzial in den Wohnanlagen zu bewältigen und die Willkommenskultur sowie das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Das Studierendenwerk Ost: Brandenburg betreibt 16 Wohnanlagen mit etwa 3.800 Bewohner:innen an vier Standorten. Die Wohnformen reichen von Einzelapartments bis zu WGs, in denen Küche und Bad gemeinsam genutzt werden.

## Herausforderungen und Themenfelder

Die Vielfalt der Bewohner:innen führt zu unterschiedlichen Konflikten. Typische Anliegen umfassen:

- Sauberkeit in WGs/Fluren
- Lärmbelästigung (durch Nachbar:innen oder Veranstaltungen)
- Umzugsanfragen
- Nutzung oder Entfernung von fremdem Eigentum
- Ständige Gäste/Übernachtungsbesuche
- Kommunikationsschwierigkeiten in WGs
- Kulturelle oder weltanschauliche Konflikte
- Sexuelle Belästigung, Stalking, Bedrohungen
- Politisch rechte Propaganda
- Gewalt in WGs oder Einzelzimmern
- Psychische Instabilität oder Mobbing
- Todesfälle

## Lösungsansätze

Die Bewältigung dieser Konflikte erfolgt individuell und bedarfsgerecht:

- Schriftliche oder telefonische Beratung
- Einzelgespräche oder Gruppengespräche (2-6 Personen)
- Einbindung externer Akteure (z. B. Universität, Polizei)
- Gespräche finden im Büro, bei den Studierenden oder in Institutionen statt

Zusätzlich gestalte ich Gemeinschaftsräume in den Wohnanlagen, um den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Studierende können hier auch eigene Veranstaltungen organisieren.

## Konzeptarbeit

Ich entwickle Konzepte zur Verbesserung der Leistungen und Services des Studierendenwerks und arbeite an zukünftigen Projekten zur Verbesserung des Zusammenlebens nach unserer CoC-Richtlinie.

## 2. TUTS - Unser Wohntutor:innenprogramm

### Aufgaben und Ziele

Das Tuts-Programm wird von mir geleitet und umfasst 25 ehrenamtliche Tutor:innen (durchschnittlich 23 besetzt), die als Schnittstelle zwischen Bewohner:innen und dem Studierendenwerk fungieren. Sie sind vor Ort Ansprechpersonen, leiten Anliegen weiter und unterstützen bei der Integration neuer Bewohner:innen.

### Meine Verantwortlichkeiten

- Bewerbungen von Studierenden auf Tuts-Stellen sichten und Gespräche führen
- Anträge für Veranstaltungsbudgets bewilligen
- Koordination der Tutor:innen an vier Standorten
- Budgetplanung und Werbung
- Organisation von Workshops (präsenzbasiert und online)
- Austausch und Peer-to-Peer-Beratung

#### PRIORITÄT

Die Tutor:innen wissen, in welchen Fällen sie mich einbinden müssen, und haben höchste Priorität in meiner Arbeit.

## 3. Code of Conduct (CoC)

Das Studierendenwerk hat einen Verhaltenskodex eingeführt, dessen Umsetzung ich mitverantwortete. Zur Sensibilisierung plane und organisiere ich Quiz-Abende, Festivals und Partys an allen Standorten. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Anne Beck.

### Aktuelle Projekte

- Erfolgreiche Durchführung von Quiz-Veranstaltungen an allen Standorten
- Planung eines Festivals
- Regelmäßige Meetings zur Budget- und Programmplanung

## 4. Netzwerkarbeit

Ich pflege den Austausch mit:

- Hochschulen (BTU, EUV, HNEE)
- Gremien (Gleichstellungs-, Antidiskriminierungs-, Familienbeauftragte)
- International Offices und Studienberatungen
- Studentischen Gremien und Mentoring-Stellen

Ziele sind die gemeinsame Fallbearbeitung, Weiterleitung von Anliegen und der Austausch über neue Entwicklungen.

## 5. Sozialberatung

Meine Arbeit umfasst auch Sozialberatung für Studierende – unabhängig davon, ob sie in den Wohnanlagen leben.

Themen sind u. a.:

- BAföG, Finanzen, Wohnraumsuche
- Ärztliche Versorgung, Jobsuche
- Krankenkasse, Familie, Wohngeld, Bürgergeld

## 6. Kulturarbeit

Seit Anfang 2026 bin ich alleinverantwortlich für die Kulturarbeit in Cottbus und Senftenberg. Dazu gehören:

- Betreuung der Proberäume in der Erich-Weinert-Straße
- Wartung der Instrumente durch Studierende kontrollieren
- Zugangskontrolle für Studierende
- Zusammenarbeit mit der Bühne 8 und Quasimono
- Förderung studentischer Projekte
- Präsentation des Studierendenwerks bei Veranstaltungen

## Fazit

### FAZIT

Meine Arbeit als Sozialarbeiterin im Studierendenwerk Ost: Brandenburg ist vielfältig und dynamisch. Durch niedrigschwellige Angebote, individuelle Beratung und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls trage ich dazu bei, das Leben und Lernen der Studierenden zu verbessern.